

Liebe Kammermusikliebhaber,
liebe Trinitatisgemeinde,

zu den fünf Konzerten der 16. Ausgabe der Brahms-Tage Endenich
möchte ich Sie herzlich einladen!

Der chilenisch-deutsche Klaviervirtuose Alfredo Perl hat mit mir bereits alle Brahms-Symphonien sowie zahlreiche Meisterwerke von Bach bis Messiaen an 2 Klavieren bei den Brahms-Tagen gespielt. 2023 hat er alleine ein Mammut-Programm bestritten; nun sitzen wir gemeinsam an einem Flügel, um Beethovens vier Originalwerke für Klavier zu vier Händen zu spielen. Brahms' sensibel auf Schumann reflektierende Variationen Op 23 und das erste der vier Hefte der ungarischen Tänze runden das Programm ab.
(Übrigens: wer bislang auf unsere gemeinsame Video-Produktion von Brahms' "Haydn-Variationen" für zwei Klaviere aus der Trinitatiskirche nicht aufmerksam geworden ist, findet sie leicht auf youtube...)

Mein sympathischer ukrainischer Kollege an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, Andrej Bielow, ist zum zweiten Mal bei den Brahms-Tagen zu Gast. Wieder präsentieren wir einen Zyklus: Nach Lutoslawski im letzten Jahr nun die vier äußerst unterschiedlichen Originalwerke Maurice Ravels für Violine und Klavier, sowie einige Stücke in Bearbeitung. Als Klassiker (!?) im Programm ist César Francks wohl populärstes Werk, die Violinsonate A-Dur.

Neuer Gast in diesem Jahr ist Mateo Cecconi Peñaloza, dem ich als Chorleiter in Bochum begegnet bin. Wenn er in Chorproben kurz etwas vorsingt, schmelzen alle vor der Schönheit und Kraft seiner Stimme; klar, dass er auch ein geborener Sänger ist. Wir bringen Brahms' brockiges Meisterwerk Die schöne Magelone op. 33. Texte aus der Originalgeschichte Tiecks werden von der Schauspielerin Barbara Teuber gelesen, mit der ich ein Jahrzehnt lang die Reihe WortMusik gestaltet habe.

Das Mannheimer Streichquartett war eine Weile lang Stammgast bei den Brahms-Tagen; nun mit neuem Primarius Daniel Bell spielen wir Edward Elgars leidenschaftliches Klavierquintett, was neben der Violinsonate und dem Cello-Konzert zum philosophisch angehauchten Spätwerk gehört. In der ersten Hälfte bringt das Quartett Köstlichkeiten von Haydn und Schumann.

Zum zweiten Mal bei den Brahms-Tagen ist die junge Cellistin Carmen Dreßler, die ich bei einem Wettbewerb begleiten durfte, wo sie bei Brahms erstaunlich poetisch zur Sache ging. Seitdem haben wir etliche Recitale zusammen gespielt und uns einiges an Repertoire angeeignet. Unser Programm 2024 bei den Brahms-Tagen ist romantisch vielseitig.

Ich hoffe sehr, dass diese schöne Vielfalt Ihr Interesse weckt,
und dass wir uns in den nächsten Wochen oft sehen!

Herzlich, Ihr
James Maddox

16. Brahms -Tage Endenich

Künstlerische Leitung: James Maddox

5. - 19. Mai 2024

Ev. Trinitatiskirche Bonn - Brahmsstr. 14

Sonntag, 5. Mai 2024 - 19:30 Uhr

Ludwig van Beethoven: Sonate D-Dur op. 6

Drei Märsche op. 45

8 Variationen über ein Thema von Graf Waldstein WoO 67;

6 Variationen über "Ich denke dein" (Goethe)

Johannes Brahms: Variationen über ein Thema von Schumann

5 Ungarische Tänze WoO 2 (Heft 1)

Alfredo Perl und James Maddox - Klavier zu 4 Händen

Freitag, 10. Mai 2024 - 19:30 Uhr

César Franck: Violinsonate A-Dur

Maurice Ravel: Sonaten 1897 und 1926

Berceuse sur le nom de Fauré

Tzigane, Rhapsodie de concert

Andrej Bielow, Violine, James Maddox, Klavier

Sonntag, 12. Mai 2024 - 19:30 Uhr

Johannes Brahms: 15 Romanzen aus

Die schöne Magelone von L. Tieck, op. 33

Mateo Cecconi Peñaloza, Bariton, James Maddox, Klavier,

und Barbara Teuber, Lesung

Freitag, 17. Mai 2024 - 19:30 Uhr

Joseph Haydn: Streichquartett D-Dur op. 64 Nr. 5

Robert Schumann: Streichquartett A-Dur op. 41

Edward Elgar: Klavierquintett a-Moll op. 84

Mannheimer Streichquartett, James Maddox, Klavier

Sonntag, 19. Mai 2024 - 19:30 Uhr

Johannes Brahms: Cellosonate e-Moll op. 38

Anton Webern: 3 Stücke op. 11

Jean Sibelius: Malinconia op. 20

Robert Schumann: 5 Stücke im Volkston op. 102

Dmitrij Schostakowitsch: Cellosonate d-Moll op. 40

Carmen Dreßler, Violoncello, James Maddox, Klavier

(Änderungen vorbehalten)

Eintritt frei, Spenden erbeten
trimolo@web.de

trimolo

Förderkreis Musik in Trinitatis

16. Brahms-Tage Endenich

Künstlerische Leitung: James Maddox

5. - 19. Mai 2024

Ev. Trinitatiskirche Bonn - Brahmsstraße 14



Bild: Brahms-Institut der Musikhochschule Lübeck

www.brahms-tage-bonn.de

Sonntag, 5. Mai 2024 - 19.30 Uhr

Ludwig van Beethoven:

Sonate D-Dur op. 6

Drei Märsche op. 45

8 Variationen über ein Thema von Graf Waldstein

6 Variationen über "Ich denke dein" (Goethe)

Johannes Brahms:

Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 23

5 Ungarische Tänze WoO 2 (Heft 1)

Alfredo Perl und James Maddox, Klavier zu 4 Händen



Freitag, 10. Mai 2024 - 19.30 Uhr

César Franck:

Violinsonate A-Dur

Maurice Ravel:

Sonaten 1897 und 1926

Berceuse, sur le nom de Fauré

Tzigane, Rhapsodie de concert

Andrej Bielow, Violine, James Maddox, Klavier



Sonntag, 12. Mai 2024 - 19.30 Uhr

Johannes Brahms:

15 Romanzen aus "Die schöne Magelone"

von Ludwig Tieck, op. 33

Mateo Cecconi Peñaloza, Bariton,

James Maddox, Klavier,

Barbara Teuber, Lesung



Freitag, 17. Mai 2024 - 19.30 Uhr

Joseph Haydn:

Streichquartett D-Dur op. 64 Nr. 5 "Lerchenquartett"

Robert Schumann:

Streichquartett A-Dur op. 41 Nr. 3

Edward Elgar:

Klavierquintett a-Moll op. 84

Mannheimer Streichquartett, James Maddox, Klavier



Sonntag, 19. Mai 2024 - 19.30 Uhr

Johannes Brahms:

Cellosonate e-Moll op. 38

Anton Webern:

3 Stücke op. 11

Jean Sibelius:

Malinconia op. 20

Robert Schumann:

5 Stücke im Volkston op. 102

Dmitrij Schostakowitsch:

Cellosonate d-Moll op. 40



Carmen Dreßler, Violoncello,
James Maddox, Klavier

Für freundliche Unterstützung danken wir:



KLAVIERHAUS
KLAVINS

www.klavierhaus-klavins.de

Aktuelle Informationen:

www.brahms-tage-bonn.de

